

# Information Trichterbrustkorrektur nach Nuss

Lieber Patient, Liebe Patientin,  
Liebe Eltern,

bei Dir / Ihnen wurde eine **Trichterbrustkorrektur nach Nuss mit Hilfe eines oder zweier Bügel und Halteplatten** durchgeführt. Damit konnte der Trichter angehoben und das Erscheinungsbild des Brustkorbes deutlich verbessert werden. Die meisten Patienten berichten nach dieser Operation, dass sich nicht nur ihr **Körperbild** sondern auch ihre **Haltung, Atemtiefe sowie körperliche Belastbarkeit** und damit ihre **Lebensqualität** dauerhaft verbessert. Dazu tragen auch folgende Verhaltensweisen bei:

- Nach Entlassung sollte die **Schmerztherapie** mit Ibuprofen und ggf. zusätzlich Pregabalin zunächst kontinuierlich fortgeführt und im Verlauf auf Bedarfsmedikation umgestellt werden.
- Kurzes **Duschen** mit Duschpflastern ist ab einer Woche postoperativ gestattet, längeres Baden nach 2 Wochen, wenn sich die Pflasterstreifen abgelöst haben.
- Die **Narben** können mit einer fetthaltigen Creme wie Panthenol®/Bepanthen® bzw. silikonhaltigen Salben wie Contractubex® gepflegt werden.
- Die in der Klinik begonnenen **Atemübungen mit dem Triflow** sollten mehrmals täglich durchgeführt werden, um die Belüftung der Lungen zu verbessern.
- Eine gute **Alltagsbelastung mit Schul- / Arbeitsfähigkeit** ist in der Regel 3 bis 4 Wochen nach der Operation wieder erreicht. Dann sollte auch die **Physiotherapie** zur Kräftigung der Rumpf-, Atemhilfs- und Rückenmuskulatur wieder konsequent 1-2 mal wöchentlich durchgeführt werden, um das Operationsergebnis zu stärken und die eigene Haltung zu optimieren.
- Wir empfehlen **täglich leichte körperliche Betätigung** (z.B. Spaziergänge) ab dem Entlasstag sowie bevorzugt **Rückenlage, Vermeiden von schwerem Heben (> 5 kg)** und eine **Sportbefreiung für 4–6 Wochen**. Anschließend stellen wir eine **Teilsportbefreiung für weitere 8 Wochen** aus (Laufen, Schwimmen, Radfahren erlaubt). **Drei Monate** nach der Operation können wieder **alle körperlichen Aktivitäten** durchgeführt werden. Von **Kontaktsportarten** wie Kampfsport, Handball oder Boxen raten wir für die Zeit der Bügelimplantation ab.
- Der ausgestellte **Implantatpass** sollte immer bei sich mitgeführt werden. Im unwahrscheinlichen Falle einer **kardiopulmonalen Reanimation** (Widerbelebung) muss der Brustkorb bei liegendem Bügel mit vermehrter Kraft eingedrückt werden. Bei einer **Defibrillation** (sog. Schockabgabe) sollten die Elektroden an Brustkorb und Rücken (anterior-posterior) platziert werden, um einen Stromfluss durch den Bügel zu vermeiden.

Die **Nachkontrollen** bis zur Entfernung des Bügels in 2 bis 3 Jahren finden in regelmäßigen Abständen in unserer Spezialsprechstunde für Brustwanddeformitäten 1 Monat, 3 Monate, 12 Monate und 24 Monate nach OP statt. Der erste Termin wird bei Entlassung mitgeteilt.

**Bei Rötung, Schwellung oder Schmerzen im Bereich des Bügels, Atemproblemen oder unklarem Fieber bitten wir um kurzfristige Wiedervorstellung in unserer kinderchirurgischen Ambulanz.**